

Idar-Oberstein

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/nahe

Mal wieder richtig schick essen gehen?

rz-gastro.de hat die leckersten Adressen.

www.rz-gastro.de



IKG-Ordensfest soll feste Einrichtung werden

Fastnacht Rund 100 Besucher erlebten Premiere in der Göttenbach-Aula – Dreiköpfiges Ehrenkomitee ins Leben gerufen

Von unserem Reporter Jörg Staiber

■ **Idar-Oberstein.** Erstmals hatte die Idarer Karneval-Gesellschaft zu einem Ordensfest geladen, mit dem der Verein am Abend des 11.11. in der Göttenbach-Aula offiziell die neue Session einläutete. Rund 100 Gäste waren gekommen, um nicht nur die feierliche Enthüllung des neuen Ordens zu erleben sowie den Elferrat und den frisch einstudierten Gardetanz dieser Session zu bewundern, sondern auch, um ein neues Gremium vorgestellt zu bekommen, das als Ergänzung zu Elferrat und Senat gedacht ist: das Ehrenkomitee. Das Ordensfest soll sich, so der vom IKG-Vorsitzenden Daniel Marx geäußerte Wunsch, zu einem gesellschaftlichen Event für die ganze Stadt entwickeln.

„In der achten Stunde der neuen Fastnachtsession“, so Marx beinahe pathetisch in seiner Moderation, öffnete sich zur Kino-Fanfane der 20th Century Fox der Bühnenvorhang, und der aktuelle Orden erschien in einer gut einen Meter hohen Nachbildung – mit einer im Gegensatz zu vielen Vorjahren abstrakten, auf der Grundform des Kreuzes basierenden kunstvollen Gestaltung. Beinahe alle aktiven IKGler bekamen den Orden an diesem Abend überreicht – von den Garden über die Schauspielgruppe, die am kommenden Samstag mit dem Lokalschwank Premiere feiert, bis hin zu den zahlreichen Helfern hinter den Kulissen, ohne die die vielfältigen Aktivitäten der IKG gar nicht möglich wären.

Zu den Ordensempfängern gehörte natürlich auch der Elferrat, der von dessen Präsident Wolfgang Schapperth vorgestellt wurde. Ein Jubiläum kann in diesem Jahr Michael Thiel feiern, der zum 40. Mal in Folge Mitglied des Elferrats ist. Länger dabei ist lediglich Schapperth selbst, der auf noch ein Jahr mehr kommt. Weitere Mitglieder sind Hermann Pees (37 Jahre), Rolf Pälzer (30), Wolfgang Thiel (24), Hans Müller (18), Martin Schapperth (16), Günther Krieger (9), Da-

niel Marx (9), Stefan Dalheimer (7) und Andre Dalheimer (5). Neu im Elferrat ist Frank Zillig.

In besonderer Weise erinnerte Schapperth an das langjährige Mitglied Thomas Saam, der nach einem schweren Unfall seit zwei Jahren im Koma liegt. In gereimter Form trug Schapperth abschließend einige nachdenkliche und kritische Gedanken vor, die in leicht verschlüsselter Form auf die Konflikte, die im Verein schon längere Zeit hinter den Kulissen ausgetragen werden und die wohl auch der Anlass für erhebliche per-

sonelle Veränderungen in der Führungsstruktur waren, eingingen. Mit versöhnlichen Worten sprach er die Hoffnung aus, dass die Türen zwischen den Gruppierungen dennoch offen bleiben.

Als neues Gremium wurde das Ehrenkomitee vorgestellt, in dem in jeder Session drei externe Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und öffentlichem Leben die Idee der Fastnacht und den Ruf der IKG nach außen tragen sollen. In das erste Ehrenkomitee wurden der Bürgermeister und künftige Oberbürgermeister Frank Frühauf,

Gerd Horbach, der Geschäftsführer des größten deutschen Fastnachtsausstatters Fries, sowie der bekannte Diamantschleifer Gerd Märker als Vertreter der traditionellen Idar-Obersteiner Edelsteinindustrie berufen.

Ein richtiges karnevalistisches Programm wurde an diesem Abend den Besuchern natürlich auch geboten. Die Garde II präsentierte ihren auch in diesem Jahr von Sandra Schapperth-Pälzer einstudierten Gardemarsch. Dass aus der Garde sich auch Talente für die Bütt entwickeln können, stellte

Malin Risch unter Beweis. Mit ihrem gereimten Stoßseufzer „Ach, wenn ich doch schon 18 wär“ berichtete die junge Dame über die Nöte eines Schulmädchens zwischen Schulalltag, permanenten Handykontakten und nervenden Eltern. Für den Höhepunkt sorgte Solomariechen Svenja Münster aus Oppenheim, die mit einem artistischen Auftritt zeigte, dass karnevalistischer Tanz echter Hochleistungsport sein kann. Minutenlang stehend dargebrachte Ovationen waren der Lohn für eine hinreißende Darbietung.



Vor dem diesjährigen IKG-Fastnachtsorden präsentierte die Garde II ihren neuen Gardemarsch. Erstmals veranstaltete der Karnevalsverein ein Ordensfest, bei dem die närrische Auszeichnung nicht nur vorgestellt, sondern auch in größeren Mengen verteilt wurde.

Foto: Hossler

Wer hat die schönste Fassade in der Stadt?

Wettbewerb Anmeldung bis Ende des Jahres

■ **Idar-Oberstein.** Noch bis Ende des Jahres können Gebäude, die in den Jahren 2013 und 2014 stilgerecht renoviert oder farblich neu gestaltet wurden, zum Fassadenwettbewerb der Stadt Idar-Oberstein angemeldet werden. Der Wettbewerb ist mit einem Preisgeld im Gesamtwert von bis zu 4000 Euro dotiert, das von der Stadt, der Maler- und Lackiererin, der Baugewerksinnung Abteilung Stuckateur und vom Haus- und Grundeigentümer-Verein Idar-Oberstein und Umgebung zu Verfügung gestellt wird.

Seit 1983 lobt die Stadt den Fassadenwettbewerb aus. Bis 2012 fand er jährlich statt, aus Kostengründen wird er nunmehr im Zweijahresrhythmus veranstaltet. Teilnahmeberechtigt sind alle Eigentümer von Objekten, die im Bereich der Stadt Idar-Oberstein liegen und deren Fassaden in diesem und im vergangenen Jahr neu gestaltet wurden. Bedingung ist, dass die Arbeiten von einer Fachfirma

aus dem Landkreis Birkenfeld ausgeführt wurden. Neubauten sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Über die Preisvergabe entscheidet eine Fachjury, sie bewertet die angemeldeten Objekte und setzt Anzahl und Höhe der Preise fest.

Die Wettbewerbsbedingungen und ein Formblatt zur Teilnahme am Wettbewerb sind bei der Industrie- und Handelskammer, beim Haus- und Grundeigentümer-Verein und beim Bürgerservice der Stadtverwaltung erhältlich oder können von der städtischen Internetseite www.idar-oberstein.de heruntergeladen werden.

➕ Anmeldungen können per Formblatt, aber auch formlos bis Mittwoch, 31. Dezember (Datum des Poststempels), unter dem Kennwort „Fassadenwettbewerb“ bei der Stadtverwaltung/Stadtbauplanamt, Georg-Maus-Straße 1, 55743 Idar-Oberstein, eingereicht werden. Nähere Informationen gibt es auch unter Telefon 06781/646 25.

Gedenken am Volkstrauertag

Veranstaltungen Kränze und Ansprachen

■ **Idar-Oberstein.** Wegen Bauarbeiten im Bereich des Ehrenmals Niederau findet die Hauptfeier zum Volkstrauertag am Sonntag, 16. November, um 11.45 Uhr in Idar am Ehrenmal auf dem Alten Friedhof Oberweiler statt. Bürgermeister Frank Frühauf wird teilnehmen, die Ehrenposten stellt die Bundeswehr. Frühauf vertritt die Stadt auch in Oberstein am Ehrenmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs. Der Beigeordnete Friedrich Marx nimmt in Algenrodt und Tiefenstein teil. Die Kränze legen Bundeswehrosoldaten, Mitglieder der Feuerwehr oder Vertreter der Vereine nieder. Die nachfolgende Aufstellung gibt Auskunft über die Veranstaltungen in den einzelnen Stadtteilen:
Idar (Hauptfeier): Ehrenmal Alter Friedhof Oberweiler, 11.45 Uhr; Mitwirkende: Musikverein 1861, Liederkränz, Grubscher MG, Idarer MG, Artillerieschule, VdK-Ortsverband Idar. Es sprechen: Pfarrerin Angelika Röske und Bürgermeister Frank Frühauf.

Oberstein: Ehrenmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs Friedhof Almerich, 11 Uhr; Musikverein 1874 Oberstein, Reservistenkameradschaft Idar-Oberstein. Es sprechen Pfarrerin Barbara Zimmer-Schuch und Bürgermeister Frank Frühauf.
Tiefenstein: Ehrenmal Mühltschied (Granatweg), 11.45 Uhr; Chorgemeinschaft Tiefenstein, Musikverein Tiefenstein, TuS Tiefenstein; Prädikantin Hanne Grates und Beigeordneter Friedrich Marx
Algenrodt: Ehrenmal Friedhof, 10.30 Uhr; Interessengemeinschaft Algenrodt, Chorgemeinschaft Idar-Oberstein, Musikverein Algenrodt; Pfarrer Rüdiger Kindermann, Beigeordneter Friedrich Marx
Göttschied: Ehrenmal Friedhof, 11 Uhr; Gesangverein Göttschied, Heimat- und Wanderfreunde Göttschied, Sportverein 05 Göttschied; Pfarrer Wolfgang Steuckart
Regulshausen: Ehrenmal Friedhof, 11.30 Uhr; SV Regulshausen; Pfarrer Wolfgang Steuckart
Enzweiler: Ehrenmal, 9.30

Uhr; Förderverein Ortsgemeinschaft Enzweiler, Gesangverein Enzweiler, Förderverein Feuerwehr; Pfarrer Rüdiger Kindermann
Hammerstein: Ehrenmal Friedhof, 10.30 Uhr; Musikverein Hammerstein-Enzweiler; Pfarrer Thomas Lehr
Nahbollenbach: Gedenken zum Volkstrauertag im Rahmen des Gottesdienstes um 10 Uhr, anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal circa 10.45 Uhr; Musikverein 1890 Nahbollenbach, Sängervereinigung 1880 Nahbollenbach; Prädikantin Hedda Schiel-Schupp
Mittelbollenbach: Ehrenmal Friedhof, 11.40 Uhr; Gemischter Chor Mittelbollenbach, IG Weiherdamm; Gerhard Zupp
Kirchenbollenbach: Ehrenmal, 11 Uhr; Förderverein Florian Kirchenbollenbach; Peter Müller (Förderverein Florian)
Weierbach: Ehrenmal, 10 Uhr; Musikverein 1900 Weierbach; Gemeindefreierin Barbara Kuttler
Georg-Weierbach: Ehrenmal Friedhof, circa 14.40 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst um 14 Uhr); Pfarrer Carsten Heß.



Kompakt

Motorradfahrer verletzt

■ **Idar-Oberstein.** Am Mittwochmorgen kam es zu einem Verkehrsunfall am Bahnhof in Idar-Oberstein, bei dem ein Motorradfahrer verletzt wurde. Der Mann befuhr die Bahnhofstraße und wollte an einem Fußgängerüberweg anhalten. Hierbei stürzte er vermutlich aufgrund eines Bremsfehlers. Beim Eintreffen der Rettungskräfte war der Mann ansprechbar. Er wurde ins Klinikum Idar-Oberstein verbracht. Lebensgefahr besteht nicht. Entgegen kursierender Meldungen in sozialen Netzwerken wurde bei dem Unfall kein Kind verletzt, teilt die Polizei mit. Die Unfallstelle konnte schnell geräumt werden, sodass es kaum zu Beeinträchtigungen kam.

Frontscheibe beschädigt

■ **Idar-Oberstein.** An einem Skoda, der in der Nacht zum Dienstag in der Mainzer Straße in der Nähe der Edelsteinbörse abgestellt war, wurde die Frontscheibe beschädigt. Wie genau es zu dem Schaden kam, ist bisher unklar. Hinweise erbittet die Polizei unter Telefon 06781/5610.

Viele nicht angeschnallt

■ **Idar-Oberstein/Kirschweiler.** Die Polizei hat im Laufe des Dienstags mehrere Verkehrskontrollen durchgeführt. So wurde unter anderem am Morgen in der Mainzer Straße die Gurtmoral der Autofahrer überprüft, wobei in kurzer Zeit elf Verstöße festgestellt werden mussten. Mit dem Schwerpunkt Geschwindigkeit erfolgte eine weitere Kontrolle am Abend in Kirschweiler. Hierbei wurden in der Ortslage 17 Verstöße festgestellt.

Anmelden zur Meditation

■ **Idar-Oberstein.** Das Bildungswerk Sport bietet am Samstag, 15. November, von 9 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr zwei Seminare „Entspannung und Meditation“ an. Die Teilnehmer lernen Übungen aus dem autogenen Training und der progressiven Muskelentspannung sowie die Grundlagen der Igelballmassage und der Meditation kennen. Referentin ist Gabriele Erlenmayer. Anmeldung und Infos: Telefon 06781/428 37 oder s.quint@bildungswerksport.de

Musik für Kinder

■ **Idar-Oberstein.** Der Musikverein 1861 Idar-Oberstein erweitert sein Ausbildungsangebot für Kinder ab fünf Jahren. Die neuen Instrumente sind bunt und aus Plastik, haben die Form von Röhren und heißen Boomwhackers. Die Spielweise der gestimmten Kunststofföhren vermittelt sich sprichwörtlich im Handumdrehen, der körperbetonte Einsatz wirkt motivierend. Der Klang der Boomwhackers entfaltet sich erst im Zusammenspiel und mischt sich hervorragend mit den Klängen anderer Instrumente. Der MV lädt für Freitag, 14. November, ab 18 Uhr in die Mikadohalle ein. Verena Wahl und Jugendleiterin Christina Kappler stellen das Instrument vor. Infos bei Christina Kappler, E-Mail jugend@musikverein-idaroberstein.de

Pfadfinder treffen sich

■ **Idar-Oberstein.** Die ehemaligen Pfadfinder (Altpfadfinder und Freundeskreis Idar-Oberstein – AFK) treffen sich zum Stammtisch am Freitag, 14. November, um 19.30 Uhr im Turnerheim Idar. Wer möchte, kann gern alte Bilder, Erinnerungstafeln, Liederbuch und Gitarre mitbringen.

